

Die ältesten zuverlässigen Berichte über die mysteriöse *serpens marinus magnus* stammen aus dem 14. Jahrhundert vom Erzbischof Claus Magnus in Upsala, und auch der dänische Bischof Erik Pontoppidan beschäftigte sich auf Grund früherer Beobachtungen mit der Seeschlange. Aber Resultate von wissenschaftlichem Wert hat bisher keiner erlangt. Häufig genug aber sind die phantasievollen Beobachtungen auf ganz natürliche Ursachen zurückgeführt worden. Es gibt Fischarten, die in Gemeinschaft leben und ihre Züge durch die Meere in Gesellschaft machen. Oft schon sind Schweinsfische, Tintenfische, Kraken von bedeutender Größe mit langen Polypenarmen, in großen Zügen gesichtet worden, die dem naiven Beobachter als einziges langes, schlangenhaftes Tier haben vorkommen können, und wenn Stimmung, Witterung und das Spiel der Wellen einmal aus der Alltäglichkeit herausgehen, wird die Phantasie leicht angeregt. Auf der anderen Seite jedoch ist nichts unmöglich. Man glaubt die Erde nach geographischen, geologischen und zoologischen Gesichtspunkten entdeckt und erforscht zu haben, und dennoch tauchen immer wieder neue Fragen und Probleme auf, geschehen neue Entdeckungen, die die bisherigen Kenntnisse und Erkenntnisse nach neuen Richtlinien orientieren. Ist es nicht möglich, daß irgendwelche Meerestiere, aus ungekannten Gegenden und Tiefen gelegentlich auftauchen und, von den heimatlichen Gefilden abgetrieben, uns in phantastischer Form erscheinen? Nichts ist absolut sicher! Eine weitergehende Forschung wird vielleicht das jahrhundertalte Rätsel einmal lösen und die Seeschlange, allen übertriebenen Ausschmückungen entkleidet, auf einfachste, wissenschaftliche Form zurückführen. Glauben doch heute viele, viele fest an jenes Ungetüm, das jeder alte Seemann einmal irgendwo im Indischen Ozean auf irgendeiner seiner abenteuerlichen Fahrten gesehen hat, das „mindestens“ zwanzig Meter lang war, und vor dessen Anblick alle Matrosen oder Passagiere „vor Schreck erstarrten“!

Und sie haben nicht einmal unrecht. Denn es gibt — wenn sie es vielleicht auch nicht wissen — Seeschlangen, gefürchtete Reptile, mit dem furchtbarsten Gift bewaffnet, blitzschnell emporschießend aus dem trägen, ruhigen Wasser der Flüsse Süd-



Der heutige Mensch stößt auf Saurier aus der Urzeit. (Aus dem Europafilm „King Kong“)